

## Herder, Johann Gottfried: 12. Wettstreit des Frühlings (1773)

- 1 Du Vater aller Lieblichkeit,
- 2 O Frühling, Kleinod unsrer Jahre,
- 3 Bestreu die Erde weit und breit
- 4 Mit deiner schönsten Blumenwaare.
  
- 5 Laß deiner bunten Vögelschaar
- 6 Die Welt mit tausend Liedern grüssen:
- 7 Laß deine Sonne noch so klar
- 8 Die angenehme Stralen schiessen.
  
- 9 Du bist darum das Schönste nicht:
- 10 Denn all dein Glanz ist hier verdunkelt,
- 11 Wo mir Rosettens Angesicht
- 12 Weit über deine Sonne funkelt.
  
- 13 Und wenn sich ihrer Stimme Schall
- 14 Zu einem Liede will bequemen;
- 15 So schweiget deine Nachtigal
- 16 Und muß sich aller Künste schämen.
  
- 17 Die Ros' auf deren Lieblichkeit
- 18 Du doch am meisten pflegst zu prangen,
- 19 Ist bleich und welk und stehet weit
- 20 Vom frischen Leben ihrer Wangen.
  
- 21 Du hast kein Bild, das zeigen kann,
- 22 Was mich zu ihrer Liebe treibet:
- 23 Weil alles bei dir um und an
- 24 Nur irrdisch ist und Geistlos bleibt.
  
- 25 Ihr Geist, der Tugend lichter Schein,
- 26 Der sich in Thun und Reden weiset,
- 27 Bezeuget, daß an ihr allein

28     Der Himmel seine Gaben preiset.

(Textopus: 12. Wettstreit des Frühlings. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67887>)